



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 154 (1943)**

141 (29.5.1943) Samstag und Sonntag

[urn:nbn:de:bsz:mh40-250913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-250913)

# Neue Mannheimer Zeitung

erschienen wöchentlich zwei Mal. Bezugspreis: Drei Monate 3,00 und 30 Pf. ...

Mannheimer Neues Tageblatt

Verleger: ...

Samstag, 29. Mai / Sonntag, 30. Mai 1948

Verlag, Schillerstraße ...

154. Jahrgang - Nummer 141

## So hauste die RAF!

## Wo ist das wahre Frankreich?!

### Schandtaten englisch-amerikanischer Mordbrenner

**Zusammenfassung der MMS**  
+ Berlin, 29. Mai.

Der kriegsverweidende britische Ministerpräsident Attlee erklärte am 27. Mai im englischen Unterhaus, es sei nicht richtig, daß die Luftbombardierungen auf Deutschland maßlos erfolgten, sie seien nur auf militärisch wichtige Ziele gerichtet.

Diese amtliche britische Erklärung ist eine der schamlosesten Lügen, die ewalige Deuseheit jemals ausgefressen hat. Die Angriffe der britischen Mordbrenner auf Deutschland richteten sich tatsächlich fast ausschließlich gegen die Wohnstätten der Zivilbevölkerung, gegen Frauen und Kinder, gegen Krankenhäuser, Schulen, Kirchen und die Kulturdenkmäler, die der geliebten Menschheit bisher als heilig und unantastbar galten. Nachfolgende Aufzählung der verheerendsten Bombardierungen innerhalb des Reichsgebietes bewahrt unumstößlich die Ehre der britisch-amerikanischen Mordbrenner.

Dies sind die Totzahlen:

Durch die bisherigen Terrorangriffe wurden bis zum 25. Mai 1948 im Reichsgebiet:

- 191 Schulen zerstört,
- 920 Schulen schwer beschädigt,
- 108 Krankenhäuser zerstört,
- 221 Krankenhäuser schwer beschädigt,
- 183 Kirchen zerstört,
- 404 Kirchen schwer beschädigt.

Neben der Unzahl von privaten Wohnhäusern, die zerstört oder beschädigt wurden, fielen zahlreiche unerschöpfliche Kulturschätze in die Irre, die im einzelnen gar nicht aufgezählt werden können, dem Terrorangriff zum Opfer. So wurden u. a.:

aus dem Jahre 1200 stammende Jakobikirche, das Vikarats-Domus, das Schwedenhaus, und ein Teil der Stadtmauer mit dem Tiergärtner-Tor schwer beschädigt wurden.

**In Rassel**  
wurde das Hotel Palais, die Landesbibliothek mit circa 300.000 Bänden sowie der Martin-Dom, die älteste frühgotische Kirche Deutschlands vernichtet.

**In Bremen**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Lübeck**  
wurde der bekannte, von Heinrich dem Jünger gegründete Dom mit allen seinen Fundamenten total zerstört, darunter der Hochaltar von 1203, die das jüngste Gericht von Erich Wulff (1673), die große Orgel (1699), das Leinwandgemälde, der Brunnen-Obelisk, Ebenfalls völlig zerstört wurden die Petrikirche (1200), die Marienkirche (1251) mit dem Hochaltar von 1425, dem Wroseraden-Altar von 1494, dem Schinkel-Altar von 1501, dem Marien-Altar von 1520, dem Trichshaw von 1560, dem Veraculader-Altar von 1594, der Kanzel von 1691, der großen Orgel, der Bachorgel, der Ahrenmischen Uhr von 1591, dem weltberühmten Letzmann. Außerdem wurden zahlreiche Bürgerhäuser z. T. aus dem 16. und 17.

Jahrhundert mit unerschöpflichen Kulturwerten vernichtet.

**In Rostock**  
wurden alle berühmten Backsteinkirchen aus dem 13. Jahrhundert, darunter die Nikolai- und die Petrikirche vernichtet. Außerdem drei der berühmten, ebenfalls aus dem 13. Jahrhundert stammenden Stadttore, sowie alle gotischen Giebelhäuser aus dem 14., 15. und 16. Jahrhundert und zahlreiche Kunst- und Gemäldesammlungen.

**In Berlin**  
wurde die weltbekannte Hedwigskirche vernichtet, die Staatsoper zerstört. Schwer getroffen wurden das Deutsche Opernhaus, der Marital, die Staatsbibliothek, das Schinkel-Domus, das Berliner Schloss und die National-Galerie.

Diese keineswegs vollständige Aufzählung gemeintlicher Bombenverbrechen und kulturellschändlicher Untaten gibt einen Begriff davon, was Europa besorgniserregend wurde, wenn die englisch-amerikanisch-bolschewistischen Barbarenhorden über das Abendland hereinbrechen und sich auf dem Kontinent die Hand reichen würden.

Aber aus dem erschöpfenden Kampfdokument und der gehaltenen Kraft Deutschlands und seiner Verbündeten wird dieser Anschlag auf das Leben und die Kultur der europäischen Völker erschellen. Für die Verbrechen, die sie an Europa begangen haben und weiterhin begehen, werden sie büßen müssen, wenn die Stunde der Abrechnung gekommen ist. Heute am Morgen, 29. Mai, wird ihnen vergolten werden!

**In Köln**  
11 Kirchen total zerstört, darunter die berühmtesten und mehr als 1000 Jahre alten Baudenkmäler, unter anderem St. Gereon, das einstige Haus der merowingischen Zeit, St. Apostel, St. Maria im Kapitol, eines der hervorragendsten Denkmäler karolingischer Kunst, St. Martin, eines der großartigsten Bauwerke der romanischen Zeit, St. Pantaleon und St. Severin.

**In Mainz**  
wurde das berühmte germanische Museum, das fürstliche Schloss, einer der hervorragendsten Renaissance-Bauten auf deutschem Boden, das berühmte Schloss Johannisberg bei Elmville a. Rhein, die St. Stephanuskirche aus dem 14. Jahrhundert, eine der schönsten Beispiele gotischer Kunst, der romanische Dom, die älteste romanische Basilika Deutschlands, fast völlig zerstört.

**In Regensburg**  
11 Kirchen total zerstört, darunter die berühmtesten und mehr als 1000 Jahre alten Baudenkmäler, unter anderem St. Peter, das einstige Haus der merowingischen Zeit, St. Apollonia, St. Maria im Kapitol, eines der hervorragendsten Denkmäler karolingischer Kunst, St. Martin, eines der großartigsten Bauwerke der romanischen Zeit, St. Pantaleon und St. Severin.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**In Regensburg**  
wurden die weltbekannten alten bremischen Patrizierhäuser aus der Zeit um 1600 total zerstört. Die bekannte, zunächst als Kirche erbaute Jakobshalle, wurde schwer beschädigt. In der Rindhalle, die zum größten Teil zerstört wurde, wurde u. a. auch das Gemälde Wolfgang Liebergang über den Delaunay vernichtet.

**Mannheim, 29. Mai.**  
Vorgestern trafen sich in Paris der Bevollmächtigte der deutschen Arbeiterbewegung Konrad Sander und der französische Regierungschef Laval. Heute treffen sich in Algier unter dem Patronat Eisenhower Giraud und de Gaulle. Beide Nachrichten nebeneinander gehalten, geben ein Bild von der politischen und psychologischen Situation, in der heute Frankreich steht.

Das französische Kolonialreich ist verloren gegangen — nicht etwa weil es Deutschland und Italien unter Ausnutzung ihres Sieges Frankreich gewonnen hätten, sondern weil es die Verbündeten Frankreichs in seinem Krieg gegen Deutschland getroffen haben. Die einzige Kolonie aus dem Bestand dieses einst so mächtigen Imperiums, in der das Wort der verfassungsmäßigen französischen Regierung noch gilt, ist Indochina, das auch nach dem Sicherheitsabkommen mit Frankreich von Japan als französisches Gebiet anerkannt wird. Und das es diesen kümmerlichen Rest noch behalten hat, dank Frankreich einer Dreierpolitik. Über allen anderen Kolonien steht zwar noch die Tricolore, aber weder sind die, die sie aufgezogen haben, bereit, im Namen Frankreichs zu sprechen, noch weicht sie dort aus eigenem Recht. Neben ihr flattern vielmehr triumphierend Union Jack und Sternenbanner. Englische Generale kommandieren in Sibirien, amerikanische in Korea, und französische haben nur kaum zu sehen zum Gefechtsparade. Das ist die wirkliche Situation, wie sie sich heute im ehemaligen französischen Kolonialreich darstellt.

Aber das ist nicht alles. Es ist nicht nur der territoriale Bestand des französischen Imperiums, es ist auch die rechtliche Einheit des französischen Frankreich zerfallen worden. Das Schlimmste, was einer Nation passieren kann, ist Frankreich passiert: es hat die Sicherheit seines Schicksals wie Dorian teilte werden.

**Flugblätter in Algier: „Nieder mit Giraud“**  
EP, Madrid, 29. Mai.  
In Algier wurden — nach einer Meldung aus Feznan — bei der Durchsingung einer Traktat Flugblätter mit dem Titel: „Nieder mit Giraud“ gefunden. Im Text hieß es weiter: „Tretet Sie ab, Herr General, ehe es für Sie zu spät ist. Wachen Sie den Flag für de Gaulle frei, denken Sie an Dorian“. Die Verfasser dieses Flugblattes sollen bereits verhaftet sein. Im übrigen ließ Giraud offenbar in kürzlicher Anzahl, ihm konnte das gleiche Schicksal wie Dorian teilte werden.

**Neue Sowjetangriffe am Kuban gescheitert**  
Erfolgreiches Seegefecht auf der Höhe von Dünkirchen  
+ Führerhauptquartier, 29. Mai.  
An der Ostfront des Kuban-Brückenkopfes Scheitern auch gestern mehrere mit Panzern und Karren Fliegerangriffe geführte Angriffe der Sowjets an dem unerschütterlichen Widerstand unserer Truppen, die von starken Verbänden der Luftwaffe in ihrem Abwehrkampf hervorragend unterstützt wurden. Der Feind erlitt schwere Verluste an Menschen, Material und Panzern. Jagdfliegerverbände schossen allein im Süden der Ostfront bei drei eigenen Verlusten 13 Sowjetflugzeuge ab. An diesen Erfolgen waren sowjetische Jäger mit zehn Verlusten beteiligt.

**Ritterkreuz für Oberwachtmeister und Obergewaltene**  
ab. Berlin, 29. Mai.  
Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberwachtmeister Willi Wagner, Jagdflieger in einer Heeres-Flieger-Abteilung; Obergewaltene Josef Ditzmarfeld, Gruppenführer in einem Pioneer-Battalion.

**Die Geschlechte unserer Luftwaffe**  
— Stockholm, 29. Mai. (Sonderb. d. N.M.Z.)  
Die letzten deutschen Luftangriffe auf London und südenglisches Gebiet haben die maßgebenden englischen Kreise sehr zu denken gegeben. Mit Hebererhaltung wurde festgestellt, daß es den deutschen Fliegern gelungen sei, die britische Bodenabwehr zu durchbrechen, obwohl die Anzahl von allen möglichen Tarnstellen vermehrt worden war, daß diese Bodenabwehr unwehig so hart sei, und so an funktioniere, daß ein Durchbruch nicht mehr möglich schien.

Nachdem dieser Durchbruch den deutschen Fliegern in den letzten 14 Tagen mehrfach gelang war, hat man, wie der Londoner Rundfunk heute mitteilt, eine ganze Reihe von Maßnahmen treffen müssen. Die Einstellung der Feuerwerke von Groß-London wurde grundlegend geändert. Alle Feuerwerke müssen einen neuen Auslösemechanismus durchmachen. Neueste Artillerie wurden eingerichtet für die Bekämpfung der Brandbomben, die bei den letzten Angriffen auf zwei südenglische Stützpunkte mehrfach verheerende Wirkungen hatten.

**Sabotageakte in Marokko**  
Druckerei des Reichs-Verlags  
— Rom, 29. Mai.  
Aus Tanger wird gemeldet: Aus Casablanca kommt die Nachricht, daß infolge eines Eisenbahnunglücks in der Nähe von Fez, bei dem auch zahlreiche Militärpersonen ums Leben kamen, die nordamerikan-

**Sabotageakte in Marokko**  
Druckerei des Reichs-Verlags  
— Rom, 29. Mai.  
Aus Tanger wird gemeldet: Aus Casablanca kommt die Nachricht, daß infolge eines Eisenbahnunglücks in der Nähe von Fez, bei dem auch zahlreiche Militärpersonen ums Leben kamen, die nordamerikan-

**Sabotageakte in Marokko**  
Druckerei des Reichs-Verlags  
— Rom, 29. Mai.  
Aus Tanger wird gemeldet: Aus Casablanca kommt die Nachricht, daß infolge eines Eisenbahnunglücks in der Nähe von Fez, bei dem auch zahlreiche Militärpersonen ums Leben kamen, die nordamerikan-

**Sabotageakte in Marokko**  
Druckerei des Reichs-Verlags  
— Rom, 29. Mai.  
Aus Tanger wird gemeldet: Aus Casablanca kommt die Nachricht, daß infolge eines Eisenbahnunglücks in der Nähe von Fez, bei dem auch zahlreiche Militärpersonen ums Leben kamen, die nordamerikan-

zwei ihre treue Freunde: England und Amerika. Sie hatten Frankreich nicht nur als Bundesgenossen, sondern auch als große Macht längst abgeschrieben. Für sie war das französische Imperium nur der große Schutzhain, den es jetzt nach Afrika auszuwandern galt. Es diente nur in ihrem Charakter, das sie sich anstellten, wie zwei Hunde, die einen Knochen umfassen. Es sagte ebenso dazu, daß sie ihre französischen Verbündeten vorzuziehen: England die Bank, die Vereinigten Staaten Girand. Und es sagte ebenso, daß die beiden Generale, zu der Galtlosigkeit ihrer politischen und moralischen Kräfte, daß sie sich völlig dazu misbrauchen ließen. Die Vertreter des „wahren Frankreich“ führten im Namen und Auftrag Englands und Amerikas häufig Kritik miteinander!

Sie führten ihn so lange, bis die große Heule im gemeinsamen Lärm lag und die Positionen für jeden zu reichen schienen: für jeden, der nicht natürlich Frankreich nicht mit einbeziehen. Wenn nicht alles trügt, ist die Auffassung der Dinge in vorgenommen worden: Maroffo des Amerikaners, Kigler den Engländer, die afrikanischen Besitzungen einschließlich Westafrika ebenfalls den Amerikanern, die politischen Beziehungen Madagaskar und Mauritius den Engländern! Für Girand und die Bank hat man als gemeinsamen Anteil augenscheinlich Tunesien vorgesehnen.

Das ist der große Plan. Und dieser Plan soll nun in Alger bei der Zusammenkunft Girands mit de Gaulle besprochen und beschlossen werden. Die beiden französischen Generale sollen die Trifflere aufheben über der Begründlichkeit des französischen Imperiums! Ein besonders netter schillernder Witz, den ich der angelegentlichste Sinn für Humor hier geschickt hat!

Und die Franzosen selbst? Die nämlich, die in dem einig wahren Frankreich, das es gibt, in dem Land zwischen Venedig und Moskau sitzen und das Schicksal dieses Landes als das ihrer Tage und ihrer Herzen tragen: was haben sie dazu zu sagen? Dumont, seinen Charakter und der Leidenschaftlichkeit seines Verstandes nach einem der französischen Revolutionäre der großen französischen Revolution, hat gesagt: Man trägt das Vaterland nicht an den Füßen seiner Stiefel weg! Girand und de Gaulle haben es erwidert. Landesfähigkeit geworden, sind sie auch vaterlandlos geworden, ist ihnen auch die Idee des Vaterlandes unter den Händen gefallen, hat sich auch die Seele des Vaterlandes von ihnen abgelöst. Wenn die Franzosen das an nichts anderem denken, dann müßten sie es begründen an dem wilden Streit, mit dem sie beide um jenen Begriff jetzt kämpfen.

Aber zuzuhören, wie andere das Vaterland vertragen und wie die hohe Idee des Vaterlandes sich selber gegen diesen Verfall wehrt, das gehört nicht. Man muß sich auch positiv bekennen. Und zwar nicht nur vor Jählingen, sondern vor Anhängern des Vaterlandes. Diese Neutralität mag gewiß für viele Franzosen immer noch sein, aber sie beweisen nichts desto weniger Wirklichkeit. Sie ist aber nicht nur schmerzhaft für den, der in die Vergangenheit blickt, sondern auch reich an Möglichkeiten für den, der in die Zukunft schaut. Frankreich hat seine alte Größe verloren; aber es war die anerkannte Größe eines grenzenlosen imperialistischen Imperiums, die zu bekämpfen von Frankreich selbst die bittersten Anstrengungen und Opfer forderte. Es hat die Möglichkeit verloren, die Ordnung Europas im Sinne einer unantastbaren Verfassung des natürlichen Gleichgewichtes zu bestimmen, aber es hat die Möglichkeit erhalten, in eine Ordnung zurückzufinden, in der es viel tiefer und unbesorgter leben und gleichzeitig unter Entlastung aller seiner großen Gaben wirken kann. Es hat die zweifelhafte Idee verloren, Widerstand zu erheben gegen die Macht und Gewalt auf dem Kontinent zu sein, aber es hat die große Chance erhalten, in der Gemeinschaft des Kontinents zusammen mit Deutschland und Italien die Vorherrschaft der europäischen Welt, der Frankreich in soviel nur an verstanden, sondern auch an befreundeten Einflüssen verankert, gegen die europäisierenden Mächte des Ostens und des Westens zu werden. Nur bestellen muß es das alles, anerkennen muß es diese neue Form der Dinge und so lassen zu ihr, nicht nur im Wort, sondern in der Tat.

Wir müssen dazu gelangen, daß wir ein Land werden, das frei der europäischen Welt beizutritt. Dazu kommt es allerdings nur auf Taten an“, sagte Canal, als er gemeinsam mit Gaulester Soudet in der französischen Presse sprach. Darauf kommt es in der Tat an. Darauf wartet Deutschland. Darauf wartet Europa. Darauf aber wartet vor allem eines: wachere Frankreich selbst, dessen Schicksal und Zukunft allein im Willen der Männer liegt, die es führen, und in der Tat werden, die es lieben!

### Neuer Mordanschlag in Sofia

Beim ersten Anschlag konnte bekanntlich der 19-jährige Andrej Krasnowski, Vize einer lokalen kommunistischen Organisation angehörend, als Täter festgenommen und verurteilt werden.

## Englischer Terror gegen indischen Freiheitswillen

Vergebliche Tarnungsversuche Englands / Begreifliche Londoner Sorge um indiens Kriegseinsatz

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Nachdem der größte Teil der führenden Männer der indischen Kongresspartei in den Gefängnissen verschwunden ist, läßt der britische Vizekönig nacheinander in den einzelnen Teilen des Landes neue Provinzialregierungen aus den Ministern der politischen Rinderpartei auf die Weise zu stellen. Die Verwaltung der indischen Provinzen, die England gewohnheitsmäßig die Hände gebunden hat, ist seit dem vergangenen Herbst völlig lahmgelegt. Alle wichtigen Minister sind inhaftiert. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Die politische Überwachung Deutschlands wird durch die indische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

## Die Lage

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Berlin, 20. Mai.

Die Zusammenarbeit Moskauer-London-Washington ist noch nicht als wirklich vollkommen anzusehen. In der Besprechung des Washingtoner Kommunismus. In dem Bericht der „Times“ wird von einem der Washingtoner Besprechungen und des Kommunismus mit einer Fülle von Details umgeben und die „Times“ meint, die lange Dauer der Besprechungen habe gezeigt, daß verlebte Interessen in der Kriegführung vorhanden seien und daß vielleicht auch die Sowjetunion neue Zugeständnisse mache.

Schwedischen Zeitungen zufolge schrieb die „Jensiska“ am Donnerstag, daß die Sowjetunion die Hauptrolle des Krieges und die höchsten Opfer getragen habe und weiterhin trage und daß sie deshalb nach wie vor ihre Sonderrechte aufrechterhalten müsse. Bekanntlich schrieb am gleichen Tage die „Frånsta“, die fortwährenden schweren Kämpfe gegen die Sowjetunion die Besetzung auf einen besonderen Punkt dazu zu führen. Nicht nur Europa sei das Aufbrennen der Sowjetrepublik, sondern auch Iran und in gewissem Sinne der Irak. Das bedeutet den Übergang der bolschewistischen Interaktionen auf das von England besetzte Mittel- und Ostasien. „Diaris“ schreibt gestern sehr richtig: „Moskau und England werden sich nicht werden, daß die Sowjets niemals Verhandlungspartner auf Tauer werden können. Moskau muß die Sowjetunion aufrecht erhalten, wenn es weiterleben will.“

## Polen, Tschechen, Holländer...

Innen soll Deutschland zur „Überwachung und Erziehung“ ausgeliefert werden!

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Die politische Überwachung Deutschlands wird durch die indische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

## Vor der Schlacht um Tschungking

Die japanische Offensive rückt der Hauptstadt Tschungkai immer näher

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Eine Schlacht von entscheidender Bedeutung erwarten militärische Kreise in Tschungking in nächster Zukunft. Nach Mitteilung des Militärpräsidiums werde diese Schlacht darüber entscheiden, ob China seine Kriegshauptstadt bevorzugen kann, von den Japanern besetzt zu werden. Nach den neuesten in Tschungking vorliegenden Nachrichten nähern sich etwa 70 bis 80.000 Japaner den chinesischen Besatzungen am Jangtse westlich von Tschungking, das nur 100 Meilen östlich von Tschungking liegt.

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

## Dieses Jahr wird kriegsentscheidend...

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Wir alle fühlen, daß die kommenden Monate entscheidend für den Ausgang des Krieges sind. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

## Wie steht es auf Attu?

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Mit großer Mühe gelang es, die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

## Wechsel im britischen Produktionsministerium

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Der britische Produktionsminister wird durch den indischen Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

## Roosevelt versucht mit einer „Überregierung“

Sie soll endlich den vielfachen Wirrwarr in der USA-Produktion beseitigen!

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Stockholm, 20. Mai.

Präsident Roosevelt hat gestern ein neues Amt errichtet, das die Aufgabe hat, die verschiedenen Bereiche der inneren amerikanischen Wirtschaft zusammenzuführen und auf einen Reiter zu bringen. Das Amt soll in der Produktion, die Aufstellung der Transport- und die Verteilung der Lieferungen obliegen. An die Spitze des Amtes stellte er den ehemaligen James H. Doolittle, der bisher das Amt für wirtschaftliche Stabilisierung leitete und der in seiner neuen Eigenschaft praktisch unumschränkte Vollmachten haben wird. Im Zusammenhang mit dem neuen Amt wurde ein Ausschuss unter dem Vorsitz von Bernard Baruch, dem Kriegsministerialrat, der Vorsitzende des Amtes für Materialverteilung, Hopkins, der Vorsitzende des Kriegsproduktionsamtes für wirtschaftliche Stabilisierung als Nachfolger Baruchs ernannt.

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Stockholm, 20. Mai.

Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

## Im Toben der Abwehrschlacht am Kuban / Von Kriegsberichter Kurt Honolka

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Am 20. Mai traten die Bolschewiken an der Ostfront des Kuban-Brückenkopfes zu ihrem seit langem vorbereiteten und angestrebten Vorstoß an. Es gelang ihnen, durch den schlagartigen Überfall, durch ihre gewaltigen Aufgebots an Panzern, Infanterie und Luftvertruppen, das sie für diesen Tag angelegt hatten, vorübergehend einen Einbruch zu erzwingen. In der waldlosen Steppe des Kuban, die der Kuban-Kampfe entzündete ein ungeheurer erbitterter Kampf. Als im letzten Abend der Nacht herabstürzte, war nicht nur der sowjetische Angriff abgeblieben, sondern auch die alte Donaufrontlinie im Gegenstoß zurückgewonnen. Das dieser entscheidende Abwehrkampf einleitet und damit der Plan der bolschewistischen Generaloffensive am Kuban noch am ersten Tage gescheitert werden konnte, ist in großer Linie richtig. Die deutschen Truppen trotz erheblicher Übermacht handhalten konnten: daß mehrere Zusammenstoß von Dorn und Luftwaffe bei sich an diesem Vorkampfsitz als entscheidend erwies. Es beirrt nicht den Ruf der deutschen Truppen, sondern beweist nur das gegenseitige Kräfteverhältnis, wenn man festhält, daß der Anteil der liegenden Verbände an der Verschlagung des Sowjetangriffes hier besonders groß war.

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

## Die Ableitung der Aufnahme der Kommunisten in die Labour-Party in der geistigen Stimmung des Engländers

Präsidentenrat unterer Korrespondenten  
— Kairo, 20. Mai.

Die Ableitung der Aufnahme der Kommunisten in die Labour-Party in der geistigen Stimmung des Engländers. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden. Die indische Verwaltungsverwaltung ist durch die britische Verwaltungsverwaltung ersetzt worden.

Die Wunderkur / Von Elise Luz

Es lebte einst ein reicher, mächtiger Mann, der seinen Sohn über alles liebte.

Als der Knabe zum vielversprechenden Jüngling heranreift war, wandte sich sein erstes kühnes Gefühl einem Mädchen zu, das er bei Ausritten kennen lernte.

Somit wäre alles ganz natürlich gewesen, und niemand würde diese Entwicklung des Jünglings anders, als mit vernehmendem Nicken betrachten haben.

Diese erste Enttäuschung im Leben des Bewusstseins traf ihn schwer. Inwieweit litt sein edler Gemüt durch den Verlust des Mädchens, das er so lieb gewonnen hatte.

„Lassen wir ihn erwachen“, sagte der Mediziner, dem halbwegs die Wahrheit dämmerte, der sich bemühte, die Besessenen auf normaler Basis zu fassen.

Verstärkung, Abkühlung? Der Vater wußte, daß sein Sohn der Musik und allen schönen Künsten angetan war und kam auf den Gedanken, im Vorzimmer des Jünglings einen Meister zu bestellen.

Am nächsten Tage erschien ein Dichter, dessen edle Persönlichkeit ihm einen Namen gemacht hatte und das, um den Kranken aufzurichten, zwei Stunden lang Balladen und Romane von mitreißender Wirkung.

Der Jüngling gab kein Zeichen von Anteilnahme. Nachdem dann noch der Tenor

des Landestheaters umsonst den Schmelz seiner Stimme verströmt hatte, war der Vater am Ende seiner Ideen.

Da ließ sich bei ihm sein Wagenwäscher melden und brachte hastend vor, daß seine Liebe zum jungen hochgeborenen Herrn...

„Run — wie denn, was und wie?“ Run, er habe gemeint, natürlich mit allem schuldigen Respekt, daß der junge hochgeborene Herr vielleicht Besessener sein könnte...

Liebeskummer, Zunderkar — so sah ein Unfug, dachte der Vater. Aber probieren könnte man es trotzdem. Vielleicht ererbte es den Jungen. Außerdem mochte ein weiserer Rat, welcher, irrtümlicherweise und im freien Nachdenken, Wolke, Erde und Baum in seine Reihentat grub...

Schon eine Stunde nach Abfahrt kam das Auto zurück. Chauffeur und Wagenwäscher führten den Vater ohne Umwege nach dem Zimmer des jungen Herrn, ohne sich um sein heftiges Schimpfen zu kümmern.

„Dahs mit gern!“ schrie der Turi fallend in seiner andern klingenden Landesprache und blieb oben, ohne sich weiter um ihr Geschick zu kümmern.

„Dahs mit gern!“ schrie der Turi fallend in seiner andern klingenden Landesprache und blieb oben, ohne sich weiter um ihr Geschick zu kümmern.

„Was mir vorkommt, schlag i dds ganze Haus zusammen!“

„Warum mußt denn du dabei sein, wenn deine Partei verliert?“ fragte der Chauffeur kühl.

„Schlamin, windig!“ heulte der Turi, „dal mir vorkommt, schlag i dds ganze Haus zusammen!“

„Scha, Turi, gleich fannst zurück; geh nur grad erik einmal zum jungen Detri hinein und mach ihn gesund,“ dat aus der Wagenwäscher. „Mit doch mein Freund.“

„An Schmarra bin i!“ grölzte der Turi. „Scha, Detri, der wo net, emol woch, dat mi gor nix interessiert, wo in vier Minuten Halbzeit is. Jwoa Lore dammo scho einlecken müssen, und der Esifuncter war a Schiedung, sag i! Vah mi aus mit deina Schiedung, sag i, und lebat geh i, dds is mei legt Wort!“

„Nein, nein. Aber hören Sie: ist denn unsere Verteidigung nicht auf dem Posten? Und der Sturm? Unser Sturm war doch im Training einfach unüberwindlich.“

„Radio!“ brüllte der Turi und schlug sich auf die Leberhohe, daß es knallte. „Freiendert, du geschalt mal! Dds geschloßne Blechlaht tuat schawen so großpöhl, als wenn laubendige Schimpen so aus Welt bringa kunn.“

„Bitte, nehmen Sie mich mit,“ sagte der Sohn mit seher Stimme, „du erlaubst doch, Papa?“

Ein Autor sucht zwei Personen / Von Hermann Wanderscheck

Zweipersonenstücke sind glückselig Erfolgsstücke geworden. Das Publikum, das mit dieser „Nationalisierung“ der Bühne durchaus einverstanden ist, empfindet gar keinen Verlust an weltlichen Wertes oder geistigen Horizonten.

„Es gab Spielzeiten, in denen die Männerrolle vorherrschend waren — und die Schauspielernamen glichen Ikonen. Es gab Spielzeiten, in denen die Frauenrollen dominierten — und die Schauspieler lähnen herum.“

„Aber ich kann doch nicht mein Komitat verlassen, die Heimat!“

„Können Sie nicht? Ja, das soll wohl nicht leicht sein.“

Der Fremde schloß den Mund, als wolle er sein Wort weiter sprechen und weandte das Zeitungsbild. Im Gang erklang der Gong, und der Landwirt erhob sich, um in den Speisekammer zu gehen.

„Hier wird es wohl leben, welche Mütter unter den Dämmern kommen“, sagte der Jurist, der die Augen auf den Boden richtete.

„Seine Lippen bebten und blieben nun in harten Schreden offen. Aus seiner Kehle erklang ein Laut, in dem sich Bekämpfung und Dual mischten.“

„Er ließ sein Haar unbeachtet über die Stirn fallen und las atemlos den Gerichtsbeschluss, den wenige Tage zuvor der Notar Dr. Rudolph Hona Terezi vor-gelesen hatte.“



Georg Kolbe: Blick ins Weite

„Aber du kannst doch nicht? — Du mußt doch erst etwas essen.“

„Nein, nein. Aber hören Sie: ist denn unsere Verteidigung nicht auf dem Posten? Und der Sturm? Unser Sturm war doch im Training einfach unüberwindlich.“

Nachfahrt

Wir fahren schon die dritte Nacht, der gute Mond fährt traulich mit, er leuchtet, was uns so schwarzem macht in dieser und so mancher Nacht, er — und das alte Kinderlied.

Neues aus aller Welt

— In der Gemeinde Hamtange in der Provinz Sibirien sind in den letzten Tagen einige Jungen, die auf der Suche nach einem Juchsen waren, in einer Schlucht einen äußerst merkwürdigen Fund gemacht.

Die Kunst der Maske

Heute sind die Dichter auf der Suche nach solchen zwei Personen, die einen Ausschnitt unserer Welt, unseres Alltags reflektieren.

„Ich verstehe, daß Sie nicht eine unbedeutende Leidenschaft für Mahong empfinden können“, fuhr Batofski fort. „Stielkeit hat man...“

„Sie unterdrück ihn ... nur einmal im Leben eine Leidenschaft — und wir sprechen ja auch hier nicht von der Rot des Perzans, sondern von der Rot auf Terezi, — von dem, was uns noch bleibt, um den Weg zu reiten.“

„Sie können sich nicht vorstellen, wie ich mich über Ihre Reden freue“, sagte er, als er sich wieder erhob. „Ich bin ein glücklicher Mann, wenn ich Sie wieder sehe.“



Zweimal Heli Pinkenszeller — einmal hübsch und einmal häßlich — in dem neuen Tobia-Film „Kohlhiesels Töchter“.

Mein Leben für Terezi

ROMAN VON CURT WESSE

Mahong hatte die Beziehungen zu Schloß Terezi in der letzten Zeit wieder lebhafter aufgenommen und hatte manchen guten Rat gegeben, der von Batofski durchaus geachtet worden war.

„Sie glauben“, fragte sie ganz unermittelt, „daß Stefan nie wiederkommt, niemals?“

„Ich will über Ihren Rat nachdenken, Dandela — wie Sie dorthin gehen — kann ich ja nicht. Wie sollte ich eine Inflation erzeugen?“

„Ich bin ein glücklicher Mann, wenn ich Sie wieder sehe.“



„Wenn's so gut weiter geht wie diese erste Woche...“

Kleiner Lagebericht zur Spinnstoff- und Schuhsammlung 1943

Das erste Drittel der Spinnstoff- und Schuhsammlung 1943 ist heute abgelaufen...

Das erste Drittel der Spinnstoff- und Schuhsammlung 1943 ist heute abgelaufen...

Gelegenheit, sondern hat auch sonst schon oft genug bewiesen...

Sammelstelle zu befördern, dann wird der Jungbusch ebenfalls zur Stelle sein...

Bestellung auf Einmachzucker bis 31. Mai abgeben

Die für die 51. bis 54. Zuteilungsperiode geltende Reichsunterliste ist bereits in diesen Tagen der Fertigungsberechtigten ausgeteilt worden...

Der Viktor Lenz ist da!

Das ist kein gewöhnlicher Lenz, sondern der wichtige Mann der Max-Paulsen-Musik...

Der Herd des Erdbebens / Im Gebiet der Ebinger und Mettinger Alb

Der Württembergische Erdbebenbericht gibt folgenden vorläufigen Bericht: Am Freitag früh 3 Uhr 24,18 Min. wurde in dem württembergischen Erdbebenepizentrum...

Der Herd des Erdbebens / Im Gebiet der Ebinger und Mettinger Alb

Der Württembergische Erdbebenbericht gibt folgenden vorläufigen Bericht: Am Freitag früh 3 Uhr 24,18 Min. wurde in dem württembergischen Erdbebenepizentrum...

Der Herd des Erdbebens / Im Gebiet der Ebinger und Mettinger Alb

Der Württembergische Erdbebenbericht gibt folgenden vorläufigen Bericht: Am Freitag früh 3 Uhr 24,18 Min. wurde in dem württembergischen Erdbebenepizentrum...

Notizen aus Sandhofen

Das 50-jährige Arbeitsjubiläum begangen bei der Zellstofffabrik Waldhof, Dorf Sandhofen...

Ueber die Abgabe von Landwiesentaxen für Kraftstoff

Ueber die Abgabe von Landwiesentaxen für Kraftstoff im Monat Juni sowie die Abgabe von Bezugsgeldern für Fahrradbereifung...

Blick auf Ludwigshafen

Die Öffnungsjahre der Einzelhandelsbetriebe sind neu festgelegt worden...

Schwimmvereinsliste

Die Schwimmvereinsliste der Kreisgruppe Ludwigshafen...

Handel mit Brotmehl

Handel mit Brotmehl: Drei zusätzliche Zivilarbeiter hatten sich einen einträglichen Nebenverdienst geschaffen...

Heidelberger Querschnitt

Die seltene Auszeichnung „Vorbildlicher Kleinbetrieb“ erhielt die Firma Daxer & Söhne...

Hinweise

Die Richard-Wagner-Gedenkstunde anlässlich des 100. Geburtstages des Meisters findet nunmehr morgen, Sonntag, 20. Mai...

Interessant ist es, einen Blick in die sehr sorgfältig geführten Eintragslisten zu werfen...

Interessant ist es, einen Blick in die sehr sorgfältig geführten Eintragslisten zu werfen...

Es muß ja nicht nur wegen der Uebergröße an die Hauptmehlmühle alles der Stückzahl und dem Gewicht nach genau stimmen...

Es muß ja nicht nur wegen der Uebergröße an die Hauptmehlmühle alles der Stückzahl und dem Gewicht nach genau stimmen...

Natürlich bleibt, wie so oft bei der Statistik, die Sache doch insofern relativ, als die Ortsgruppen unter sich nach Einwohnerzahl und sonstiger Leistungen so sehr verschieden sind...

Natürlich bleibt, wie so oft bei der Statistik, die Sache doch insofern relativ, als die Ortsgruppen unter sich nach Einwohnerzahl und sonstiger Leistungen so sehr verschieden sind...

Gerade deshalb verdient aber zum Beispiel eine Ortsgruppe wie der Jungbusch, ihrer tabellarischen Sammelergebnisse wegen einmal ganz besonders unter die Lupe genommen zu werden...

Gerade deshalb verdient aber zum Beispiel eine Ortsgruppe wie der Jungbusch, ihrer tabellarischen Sammelergebnisse wegen einmal ganz besonders unter die Lupe genommen zu werden...

Es sind wirklich nicht wenige mit großen, noch aus Friedenszeiten wohlgefügten Kleiderkabinen und ansehnlichen Schuhregalen...

Es sind wirklich nicht wenige mit großen, noch aus Friedenszeiten wohlgefügten Kleiderkabinen und ansehnlichen Schuhregalen...

Wichtig und Ehrwürdig werden festgestellt. Damit erhält die Ritz ein Material in die Hand, das wie kein anderes den Maßstab für die Entwicklung unserer Jugend und Mittel abgibt...

Wichtig und Ehrwürdig werden festgestellt. Damit erhält die Ritz ein Material in die Hand, das wie kein anderes den Maßstab für die Entwicklung unserer Jugend und Mittel abgibt...

Die badische Sauportführung entfällt im kommenden Monat wieder eine letzte Lehrgangsstufe...

Die badische Sauportführung entfällt im kommenden Monat wieder eine letzte Lehrgangsstufe...

Die badische Sauportführung entfällt im kommenden Monat wieder eine letzte Lehrgangsstufe...

Die badische Sauportführung entfällt im kommenden Monat wieder eine letzte Lehrgangsstufe...

Sport-Nachrichten

Zum Reichswettkampf der HJ

Obergebietsführer Friedrich Kempfer an die badische und elsässische Jugend

Aus dem Sportgau Baden

Kepe Lehrgangstätigkeit

Die badische Sauportführung entfällt im kommenden Monat wieder eine letzte Lehrgangsstufe...

Die Titelkämpfe der Turner

Schaft es Ritzsch noch einmal!

Die Jahresarbeit der Sportturner vollzieht sich in der Stille...

HC Heidelberg - Tg Sachsenhausen

Das Verbandsrundenpiel um die deutsche Feldwettkampftrophäe zwischen HC Heidelberg und Tg Sachsenhausen...

Das Verbandsrundenpiel um die deutsche Feldwettkampftrophäe zwischen HC Heidelberg und Tg Sachsenhausen...

Deutschlands Jugend vor der größten sportlichen Prüfung

Am heutigen Samstag und am morgigen Sonntagvormittag steht die gesamte Jugend Deutschlands im sportlichen Wettkampf...

Der kommende Handball-sonntag

Mannheim - Pforzheim in Reulshheim

Neun Mannschaften hatten in den Kreisgruppenpielen gemeldet...

Ministerialrat Runge im Ruhestand

Am 23. Mai trat Ministerialrat Runge, Sportreferent im Oberkommando der Wehrmacht, nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand...

Ministerialrat Runge im Ruhestand

Am 23. Mai trat Ministerialrat Runge, Sportreferent im Oberkommando der Wehrmacht, nach Erreichung der Altersgrenze in den Ruhestand...



Alte Kleidung

Wäsche, Anzüge, Mäntel, Jacken und Hosen, Hüte, Kleider, Röcke, Blusen, die im eigenen Haushalt entbehrlich sind...

Spinnstoff- u. Schuhsammlung 1943

VOM 22. MAI BIS 31. JUNI



